



## PRESSEMITTEILUNG

Nr. / 2023

06. Mai 2022

### Lawinen

## Lawinenwarnzentrale: Ende der Lawinenlageberichtssaison 2021/2022

+++ Eine unfallträchtige Wintersaison geht zu Ende und die Lawinenwarnzentrale im Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) zieht Bilanz. Die Skigebiete sind geschlossen, Schneereste liegen noch in schattigen Hängen höherer Lagen. Skitouren sind im bayerischen Alpenraum kaum mehr möglich, Informationen zum Schneedeckenaufbau in den Hochlagen stehen der Lawinenwarnzentrale nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Sollte sich in den nächsten Wochen erneut eine angespannte Lawinensituation entwickeln wird auf der Internetseite des Lawinenwarndienstes Bayern darauf hingewiesen, [www.lawinenwarndienst-bayern.de](http://www.lawinenwarndienst-bayern.de). Außerdem finden sich hier Informationen zu Schneehöhen, Temperaturen und den Windverhältnissen im Gebirge, die an den 20 automatischen Messstationen im bayerischen Alpenraum auch außerhalb der Lawinenlageberichtssaison gemessen werden sowie Links zu relevanten Webcams. Für jeden tödlichen Lawinenunfall steht ein detaillierter Bericht des Unfallhergangs zur Verfügung.

**Achtung:** In höheren Lagen des bayerischen Alpenraumes liegt noch Schnee. Mit einzelnen Nassschneelawinen auf Grund starker Sonneneinstrahlung und Erwärmung muss insbesondere in der zweiten Tageshälfte weiterhin gerechnet werden. +++

Rückblick:

Der Winter 2021/2022 war bezüglich Schneemengen unterdurchschnittlich, jedoch ereigneten sich auf Grund des schlechten Schneedeckenaufbaus zahlreiche Unfälle mit Personenbeteiligung.

Das stürmische und niederschlagsreiche Wettergeschehens im Januar und Februar und ein instabiles Schneedeckenfundament führte zu mehreren Phasen erhöhter

Lawinengefahr. In dieser Zeit kam es auch zu zahlreichen Lawinenunfällen im freien Skigelände. Insgesamt wurden der Lawinenwarnzentrale 13 Unfälle mit Personenbeteiligung gemeldet und vier Todesopfer waren im bayerischen Alpenraum auf Grund von Lawinenabgängen zu verzeichnen.